IMT Nuremberg Archives

H – 3014

International Court of Justice

H3014 – 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 2 August 1948

I certify that Document Number 2401-PS 2354-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-430 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al., which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (10247)

H3014 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2401-PS 2354-PS No. USA-430 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg.

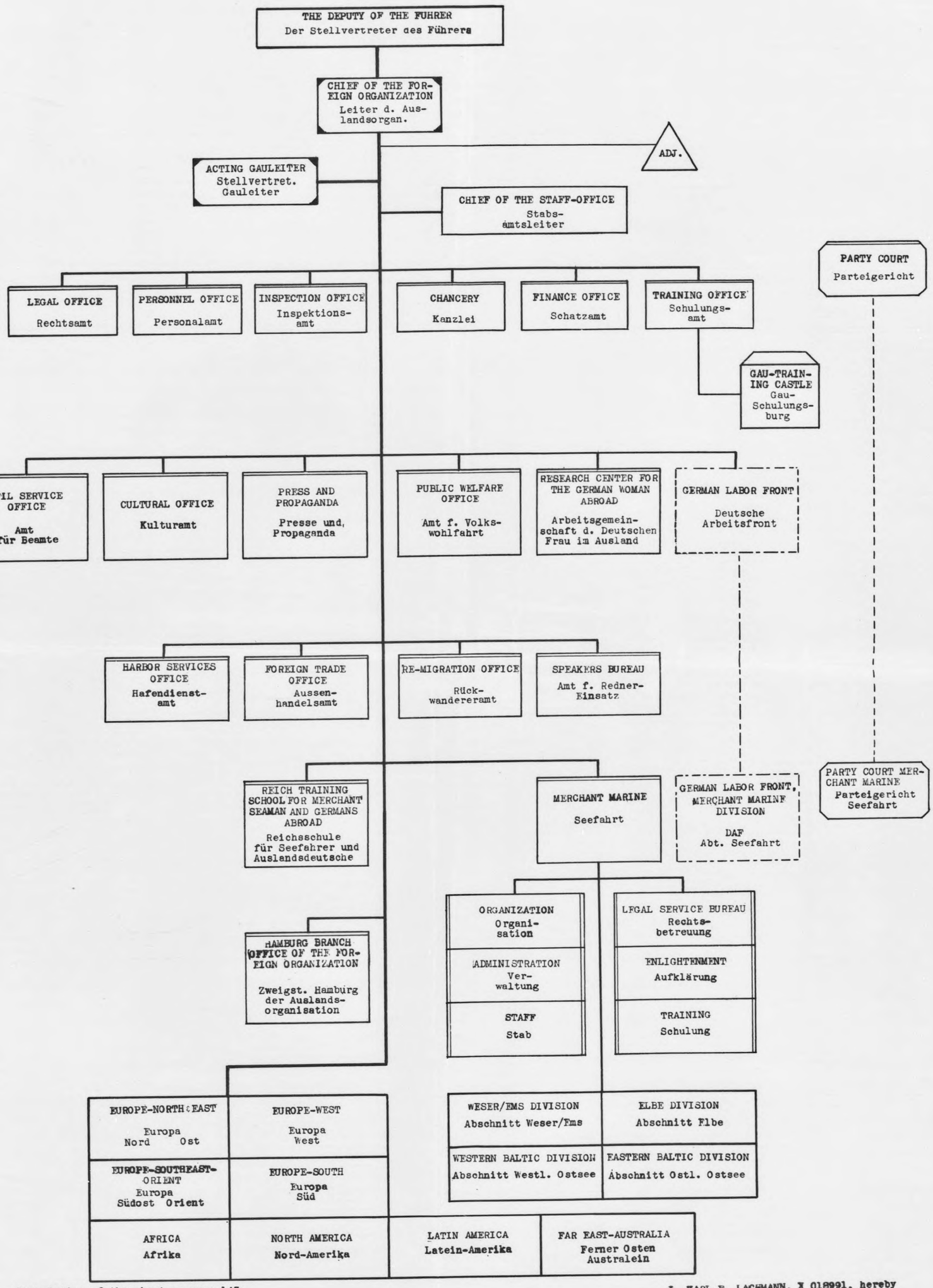
Paul Joosten

Nuremberg 22 July 1948

PAUL A. JOOSTEN
General Secretary
International Military
Tribunal

H3014 - 0004

FOREIGN ORGANIZATION OF THE NDSAP
Auslandsorganisation der NDSAP



Translation of the chart on page 145 in the book entitled, "Organization Book of the NDSAP", Fifth Edition, Central Publishing Company of the NDSAP, Munich 1938.

I, KARL E. LACHMANN, X 018991, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages and that the above is a true and correct translation of Document No. 2354-PS.

Signed Karl E. Lachmann.
KARL E. LACHMANN
X 018991

Presentation #B SPD-OCC

2354-PS
USA-328

H3014-0004A

H3014 – 0005

Organisationsbuch der NSDAP.

6. Auflage

Organisationsbuch der NSDAP.

1940

Herausgeber:
Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.

Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., München

H3014 – 0006

Kommandoflaggen der SA.

Der Stabschef

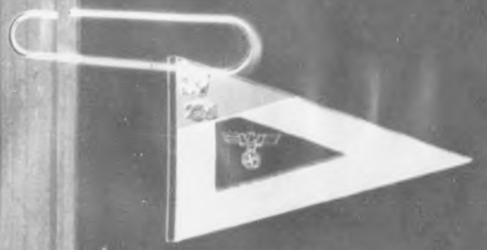
Oberste SA.-Führung

Gruppe

Brigade

Standarte

Sturmbann



Marine-Brigade

Marine-Standarte

Marine-Sturmbann

Reiter-Standarte

Reitersturm-Flagge

Tafel 37

Gliederung der SA.

1. SA.-Einheiten

Die SA. erstreckt sich über das gesamte Reichsgebiet.

Sie gliedert sich nach politischen und landsmannschaftlichen Gesichtspunkten in **SA.-Gruppen**, und zwar:

SA.-Gruppe Alpenland
„ Bayer. Ostmark (Reg.-Bez. Niederbayern, Oberpfalz und Oberfranken)
„ Berlin-Brandenburg (Provinz Mark Brandenburg und Groß-Berlin)
„ Donau
„ Franken (Reg.-Bez. Mittel- und Unterfranken)
„ Hansa (Freie Stadt Hamburg und Mecklenburg)
„ Hessen (Teile des Freistaates Hessen [Oberhessen], der Provinz Hessen und Hessen-Nassau)
„ Hochland (Reg.-Bez. Oberbayern und Schwaben)
„ Kurpfalz (Reg.-Bez. Rheinpfalz, Saargebiet und Rheinhessen)
„ Mitte (Provinz Sachsen und Freistaat Anhalt)
„ Niederrhein (Teile der Rheinprovinz und des Ruhrgebietes)
„ Niedersachsen (Teil der Provinz Hannover und Freistaat Braunschweig)
„ Nordmark (Provinz Schleswig-Holstein, Freie Stadt Lübeck)
„ Nordsee (Teile der Provinz Hannover und Westfalen, Freistaat Oldenburg, Freie Stadt Bremen)
„ Ostland (Provinz Ostpreußen und Freistaat Danzig)
„ Ostmark (Provinz Grenzmark)
„ Pommern (Provinz Pommern und Teile von Grenzmark)
„ Sachsen (Freistaat Sachsen)
„ Schlesien (Provinz Ober- und Niederschlesien)
„ Sudeten
„ Südmark
„ Südwest (Freistaat Baden und Württemberg)
„ Thüringen (Freistaat Thüringen)
„ Warthe
„ Weichsel
„ Westfalen (Provinz Westfalen)
„ Westmark (Rheinprovinz und Teil der Provinz Hessen-Nassau).

Um den umfangreichen Aufgaben der SA. gerecht zu werden, trägt die Gliederung der SA. den rein SA.-mäßigen Belangen Rechnung. Dementsprechend ist ihr Aufbau nach Altersklassen und nach körperlicher Leistungsfähigkeit durchgeführt.

(Fortsetzung auf Seite 364)

H3014 – 0007

Die altersmäßige Einteilung der SA. erfolgt in:

I. **Aktive SA.** vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 45. Lebensjahr.

II. **SA.-Reserve** mit den Jahrgängen über dem 45. Lebensjahr.

Die unterschiedlichen körperlichen Anforderungen des SA.-Dienstes bedingen eine weitere Unterteilung der

aktiven SA. in

a) **Aktiv I-Einheiten** vom 18. bis 35. Lebensjahr,

b) **Aktiv II-Einheiten** vom 35. bis 45. Lebensjahr.

Die Jahrgänge der **Aktiv I-SA.** sind zusammengefaßt in

Brigaden,
Standarten,
Sturmbanne,
Stürme,

die Jahrgänge der **Aktiv II-SA.** in

Standarten,
Sturmbanne,
Stürme,

die **SA.-Reserve** in Reserve-Sturmbanne,
Reservestürme.

Entsprechend der Bevölkerungsdichte und sonstiger SA.-dienstlicher Bedingtheiten unterstehen einer

SA.-Gruppe 2—6 Brigaden.

Die Brigaden werden durch Nummern und Gebietsbezeichnungen unterschieden (Beispiel: Brig. 79 Unterfranken).

Eine Brigade wird aus mehreren Standarten gebildet.

Die Standarten tragen Nummern von aktiven oder Reserve-Regimentern aller Waffengattungen des Vorkriegsheeres.

Die SA.-Marine-Einheiten werden mit Nummern von Matrosen-Regimentern oder in der Kriegsgeschichte bekannter U-Boote bzw. Torpedoboote bezeichnet.

Auf diese Weise wird durch die SA. die Tradition der gesamten deutschen Vorkriegsarmee und Kriegsmarine gewahrt.

Die **Standarten** umfassen 3—6 **Sturmbanne** zu je 3—10 **Stürmen.**

Der SA.-Sturm gliedert sich im allgemeinen in 3 Trupps, von denen jeder wiederum in 3—5 Scharen unterteilt ist.

Die Bezeichnung der Sturmbanne erfolgt durch römische Ziffern unter Beifügung der Standarten-Nummer (Beispiel: Sturmbann I/12).

Die Stürme einer Standarte werden innerhalb des Sturmbanns I mit den Nummern 1 mit 10, beim Sturmbann II mit den Nummern 11 mit 20 usw. bezeichnet.

Beispiel: **Sturmbann I/12**

Stürme 1/12 2/12 3/12 4/12 5/12 usw.

Sturmbann II/12

Stürme 11/12 12/12 13/12 14/12 usw.

usw.

Besteht bei einem Sturmbann ein **Reservesturm,** so erhält dieser die erste aktive Sturmnummer unter Voransetzung eines **„R".**

Beispiel: **Sturmbann I/12**

Reservesturm R 1/12.

2. **Sonder-Einheiten**

Um den vielseitigen Anforderungen des Einsatzes der SA. bei Veranstaltungen, Aufmärschen, Katastrophen und Unglücksfällen gerecht zu werden sowie zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der SA.-Männer ist auch eine Zusammenfassung von SA.-Angehörigen in Sonder- bzw. technische Einheiten durchgeführt. Es bestehen:

Marine-,
Reiter-,
Nachrichten-,
Pionier-
und Sanitäts-Einheiten.

Ihre Zusammenfassung in Stürme, Sturmbanne usw. und die Unterstellungsverhältnisse sind je nach der örtlichen Lage und den gegebenen Verhältnissen verschiedenartig geregelt.

a) **Marine-SA.:** Die Marine-SA. erfaßt alle SA.-Männer, die von Beruf Seemänner der Handels- oder Kriegsmarine oder Binnenschiffer sind oder waren, sowie die Männer, die mit der Schiffahrt in irgendeinem Zusammenhang stehen oder für die Seefahrt besonderes Interesse haben.

Die seefahrenden SA.-Männer, die mit der Bevölkerung anderer Länder in Berührung kommen, sollen nationalsozialistisches Denken und Wollen vertreten. Aus diesem Grunde ist ihre weltanschauliche Schulung und berufliche Durchbildung eine Hauptaufgabe der Marine-SA.

Diese Schulung und Ausbildung findet an Bord innerhalb der Bordtrupps, an Land in den Marine-SA.-Einheiten statt.

Weitere Aufgaben sind der Einsatz bei Katastrophen und Unglücksfällen, insbesondere bei solchen, die durch Wasser verursacht werden. Hierfür erhält jeder Marine-SA.-Mann eine gründliche seemännische Ausbildung.

b) **Reiter-SA.:** Als Hauptstütze des Nationalsozialistischen Reiterkorps (NSRK.) obliegt der SA.-Reiterei die Reit- und Fahrausbildung der deutschen Jugend vor der militärischen Dienstzeit sowie die reiterliche Fortbildung der bereits gedienten Männer (vgl. hierzu Abhandlung S. 373 „Nationalsozialistisches Reiterkorps"). Die SA.-Reiterei pflegt ferner den Reit- und Fahrsport innerhalb der SA.

c) **Nachrichten-SA.:** Die Nachrichten-SA. verschafft dem verantwortlichen Führer bei Aufmärschen, sonstigen Veranstaltungen und im Katastrophendienst die Möglichkeit, die unterstellten bzw. eingesetzten Einheiten sicher in der Hand zu behalten. Die Ausbildung erstreckt sich demgemäß in erster Linie auf das Fernsprechwesen. Darüber hin-

H3014 – 0008

aus werden jedoch die Nachrichten-SA.-Männer im Geben und Abhören von Morsezeichen ausgebildet.

Der **„Nachrichtenschein der SA."** stellt einen Leistungsnachweis für diejenigen SA.-Männer dar, die zu einem Nachrichten-Truppenteil der Wehrmacht einrücken wollen.

d) **Pionier-SA.:** Die Aufgaben der SA.-Pioniere umfassen den Katastrophenschutzdienst bei Vorgängen, die geeignet sind, das deutsche Volksvermögen zu schädigen.

Jeder SA.-Pionier hat durch vielseitige technische Prüfungen den Nachweis seiner Ausbildungsstufe und Einsatzbereitschaft zu erbringen. Die Prüfungen werden in ein Leistungsbuch eingetragen, das auch den **„Pionierschein der SA."** als Leistungsnachweis enthält.

e) **Sanitäts-SA.:** Die in den Sanitätseinheiten zusammengefaßten SA.-Ärzte und SA.-Sanitätsmänner überwachen und sorgen für die körperliche Gesundheit und Leistungsfähigkeit sowohl der einzelnen SA.-Männer als auch der zum Einsatz befohlenen Einheiten.

Schulen der SA. für Sondereinheiten

a) Marine-SA.-Schulen:
Zur Ausbildung der Marine-SA. stehen folgende Schulen zur Verfügung: Marine-SA.-Schule „Düsternbrock" und das Segelschulschiff „Duhnen". Die Schule „Düsternbrock" hat vornehmlich die praktische und theoretische Ausbildung im Bootsdienst, im Ruder-, Segel- und Kraftboot nach der Vorschrift der Kriegsmarine durchzuführen.

Die Fortsetzung der seemännischen Ausbildung findet auf dem seegehenden Segelschulschiff „Duhnen" statt. Hier wird die Bordgewöhnung, das Kennenlernen und die Bedienung des Schiffes in allen seinen Teilen und Einrichtungen sowie die Wetter- und Steuermannskunde gelehrt und praktisch durchgeführt.

b) Reichsreiterführerschule:
Siehe unter Reichsreiterführerschule auf Seite 373.

c) Reichsnachrichtenschule der SA.:
Hier werden die SA.-Führer der Nachrichteneinheiten in allen Fragen des Nachrichtenwesens ausgebildet. Gleichzeitig wird dort die Lehr- und Prüfberechtigung für den SA.-Nachrichtenschein erworben.

Die SA.-Standarte „Feldherrnhalle"

Die SA.-Standarte „Feldherrnhalle" besteht aus sechs kasernierten Sturmbannen mit den Standorten: Berlin, München, Hattingen, Krefeld, Stettin und Stuttgart.

SA.-Obergruppenführer Hermann Göring wurde durch den Führer am 12. 1. 1937 zum Chef der SA.-Standarte „Feldherrnhalle" ernannt. Die SA.-Standarte ist dem Stabschef unmittelbar unterstellt. Ihre Aufgabe ist über den SA.-Dienst hinaus Bewachung von Dienststellen der SA., der Partei und des Staates.

Sie bildet eine jederzeit verfügbare Einsatztruppe.

Ihre Ausbildung besteht in körperlicher und weltanschaulicher Ertüchtigung, in Wachdienst und Einsatz. Durch eine vorbildliche gründliche Erziehung und Ausbildung stellt die SA.-Standarte auch geeigneten Führernachwuchs für SA. und Partei.

Junge, wehrdienstpflichtige Nationalsozialisten zwischen 18 und 25 Jahren können ihrem Wehrdienstrecht in der SA.-Standarte „Feldherrnhalle" genügen, sofern sie ein halbes Jahr zuvor der SA. oder ein Jahr vorher der HJ. angehörten und sich zu einer dreijährigen Dienstpflicht in dieser besonderen Einheit verpflichten.

Im öffentlichen und Paradedienst tragen die Angehörigen der Standarte braune SA.-Uniform mit zwei Achselklappen und Luftwaffen-Hoheitszeichen, im Felddienst und Manöver das Fliegergrau mit dem Ärmelband der Standarte „Feldherrnhalle".

Zugehörigkeit zur SA.

Die Zugehörigkeit zur SA. ist grundsätzlich eine freiwillige.

Der Wille des Führers ist jedoch, daß jeder Deutsche von der Kindheit an bis ins hohe Mannesalter eine fortlaufende Erziehung im nationalsozialistischen Geist erfährt.

Es ist daher im nationalsozialistischen Staate erforderlich, daß der junge Deutsche, der einmal in die SA. eingetreten ist, sich ihr und der Erfüllung ihrer Aufgaben mit Leib und Seele hingibt.

Eintritt in die SA.

Die Ergänzung der SA. erfolgt aus der HJ. und, soweit der Bedarf aus der HJ. nicht gestellt werden kann, durch Aufnahme sonstiger deutschblütiger Freiwilliger, die folgende Bedingungen erfüllen:

Das 18. Lebensjahr muß vollendet sein, charakterlich einwandfrei und willens, sich für die Ideen des Führers und die Aufgaben der SA. aus Idealismus und Selbstlosigkeit bis zum letzten einzusetzen.

Nachweis der arischen Abstammung. (Nach den Bestimmungen der NSDAP.)

Würdig zur Aufnahme in die NSDAP.

Nachweis der deutschen Reichsangehörigkeit.

Körperlich geeignet für alle Anforderungen des SA.-Dienstes (Märsche, Leibesübungen, Einsatz im Katastrophendienst usw.).

Einwandfreier Leumund, keine Vorstrafen.

Der Vorgang bei der Aufnahme ist folgender:

Der Freiwillige meldet sich zunächst bei dem Führer des SA.-Sturmes, der in seinem Stadtviertel, seinem Wohnort oder seinem Bezirk seinen Standort hat.

Vor dem Sturmführer stellt er den freiwilligen Antrag um Aufnahme in die SA. durch Ausfüllung des SA.-Aufnahme- und Verpflich-

H3014 – 0009

H3014-0009A

2354-A
USA-328

H3014 – 0010

Organisationsbuch der NSDAP.

Herausgeber:

Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.

5. Auflage
201.—250. Tausend

1938

Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., München

sollen also als hauptamtliche Kreisgeschäftsführer möglichst an Lebensalter junge Parteigenossen ausgesucht werden. Bedingung ist aber, daß sie vor der Machtübernahme in die Partei oder HJ. eingetreten sind. Wo die finanzielle Möglichkeit dazu besteht, wie z. B. in größeren Kreisen oder Stadtkreisen, sind mehrere hauptamtliche Kreisamtsleiter einzustellen.

7. Die Gauleiter haben dafür zu sorgen, daß Kreisleiter, besonders aber die hauptamtlichen Kreisamtsleiter, durch Versetzungen innerhalb des Gaugebiets und zeitweilige Abkommandierung zur Gauleitung möglichst viel Erfahrungen sammeln. Die Stetigkeit der Arbeit in den Kreisleitungen darf darunter jedoch nicht leiden.

8. Ebenso wie es möglich ist, daß ein Kreisleiter, ohne vorher Gauamtsleiter gewesen zu sein, Stellvertretender Gauleiter werden kann, ist es möglich, daß ein Ortsgruppenleiter Kreisleiter werden kann, ohne vorher Kreisamtsleiter gewesen zu sein. Die Ortsgruppenleiter sind laufend daraufhin zu überprüfen, wie weit sie als Ersatz für ausscheidende Kreisleiter in Frage kommen.

9. Die Gauleiter und Kreisleiter haben der Nachwuchsfrage ganz allgemein bis zu Stützpunkt und Ortsgruppe herunter ihre stärkste Aufmerksamkeit zuzuwenden.

10. Die genaue Beachtung dieser Anordnung ist im Interesse der systematischen Heranbildung eines vollverbundenen Führernachwuchses ein unbedingtes Erfordernis. Die Gaue haben die Möglichkeit, aus ihren Zehntausenden von Parteigenossen den Führernachwuchs auszulesen, der vom Block und der Ortsgruppe zur Gauleitung durchlaufend auch bei zeitweiliger oder dauernder Tätigkeit in der Reichsleitung seine in allen Dienststellen in engster Berührung mit den letzten Volksgenossen gesammelten Erfahrungen zum Wohl der Bewegung und des Volkes auswerten kann. Die Auslese der Besten an Charakter, Leistung und Erfahrung liegt auch im Interesse der Arbeit in den Gauen.

    Persönliche Beziehungen, Verwandtschaft, Herkunft und Stand dürfen bei der Auslese und bei der Heranbildung des Führernachwuchses in der Partei niemals eine Rolle spielen.

11. Der Reichsorganisationsleiter überwacht im Auftrage des Stellvertreters des Führers die Durchführung vorstehender Bestimmungen.

Die HJ. als Führernachwuchs

Um der Partei einen wertvollen und geschulten Führernachwuchs aus der HJ. zu sichern, können geeignete, über 17 Jahre alte Hitlerjungen den Hoheitsträgern vom Ortsgruppenleiter aufwärts zu Ausbildungszwecken zugeteilt werden.

Während der Dauer der Abordnung zum Parteidienst sind die HJ.-Jungen vom Dienst in der HJ. befreit. Die Auswahl der Jungen wird vom Hoheitsträger und dem zuständigen HJ.-Führer gemeinsam vorgenommen. Es ist darauf zu achten, daß Jungen aus allen Schichten des Volkes ausgewählt werden.

Nach 1—1½jähriger Ausbildungszeit, während der die HJ.-Jungen mit allen praktischen Dienstobliegenheiten vertraut zu machen sind, werden die Jungen zum Besuch der Gauführerschule abgeordnet. Nach Abschluß der Ausbildung wird für jeden HJ.-Jungen ein ausführliches Eignungszeugnis ausgestellt und beim zuständigen Personalamt aufbewahrt. Die so ausgebildeten HJ.-Jungen werden dann einer Ortsgruppe als Blockleiter zugewiesen und sollen später bei Eignung und Möglichkeit weiterbefördert werden.

Im allgemeinen wird sich auch außer den in vorstehendem aufgezeigten Auslesebestimmungen dadurch ein Auslesevorgang ergeben, daß schon von der Jugend an der deutsche Volksgenosse von der Partei erfaßt, geleitet und erzogen wird.

Die erste Zusammenfassung erfolgt im Jungvolk, aus dem die jungen Menschen in die Hitler-Jugend übergehen.

Der Junge der HJ. rückt in die SA., SS, ins NSKK. oder in das NS.-Fliegerkorps oder nimmt Anteil an der Mitarbeit in angeschlossenen Verbänden der Partei. Nach Arbeits- und Wehrdienst kehrt er zur Dienstleistung in die Partei bzw. ihre Gliederungen zurück.

Bei der Auslese des Führerkorps wird in der Partei einschließlich aller Gliederungen die Überprüfung des einzelnen vorgenommen nach

Charakter,
Offenheit,
Ehrlichkeit,
Ordnungssinn,
Auffassungsgabe,
Führereigenschaft,
Gemeinschaftssinn,
Zuverlässigkeit,
Gerechtigkeitssinn,
Selbständigkeit im Denken und Handeln und im allgemeinen Wissen,
Mut und Entschlossenheit.

H3014 – 0011

H3014-0011A

2401-PS
USA-430

TRANSLATION OF DOCUMENT 2354-PS
OFFICE OF U S CHIEF OF COUNSEL

Book on the Organization of the NSDAP
5th Edition 1938
Central Publishing Company of the NSDAP,
Franz Eher, successor, Munich
(Organisationsbuch der NSDAP
5 Auflage 1938
Zentrolverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf, München)
(excerpts)
(pages 364a-364b translated from 6th edition, q.v.)
(pages 367-368:)

Training of the S.A.

. . . . . .

In order to obtain uniform training, a systematical arrangement of three major groups is provided:

a) ideological education and training
b) general training
c) active service

these groups comprise essentially the following individual fields:

Group a):

1. Education and training according to the doctrines and aims of the Fuehrer as they are set forth in the "Kampf" and in the party program for all phases of our lives and our National Socialist ideology.

2. The teachings of the history of the German people for the tasks of our time.

3. Exercise of the National Socialist doctrine of duty.

Group b):

1. Security police service,
2. Physical exercises,
3. Marching exercises,
4. Terrain service,
5. Small-caliber shooting practice
6. Gas and air-raid protection
7. Service of special units (Maritime, Communications, Engineers, and Cavalry units)

Group c):

1. Assemblies and demonstrations
2. Contests and performance examinations for S.A. sport insignia
3. Security service
4. Home service (catastrophe service, etc.)

The training of leaders is the prerequisite for the total training. The suitability of the SA leaders for their positions was first established through examinations.

Leaders designated as suitable will be educated and trained step by step according to the previously mentioned points of view and according to the special educational guidance of the Office of the Chief of Storm Troops (Obersten SA-Fuehrung).

. . . . . .

H3014 - 0012

H3014 - 0013

The SA Sport Insignia

The new State demands a resistant, hardened generation. In addition to the ideological education of the mind, a fighting training of the body must be required by means of simple, useful, and natural body exercises.

In order to create increased incentive and aims for the endeavors of youth, I re-establish the

SA Sport Insignia

for the entire SA and for all its former branches, which is earned by means of a performance test after a conscientiously executed period of training.

In order to give conscious expression to the fostering of a valiant spirit in all parts of the German people, I further decide that this SA Sport Insignia can also be earned and worn by persons who are not members of the movement, inasfar as they comply racially and ideologically with the National Socialist requirements.

Enforcement regulations are decreed by the Chief of Staff.

Berlin, 15 February 1935.

Chief of Storm Troops
(Der Oberste SA-Fuehrer)
signed Adolf Hitler

(Excerpt on Page 370/371a

The performance test includes three groups of exercises:

Body exercises,
Military sports
Topographical (naval) services.

Group I: Body exercises:
100-meter race,
Broad jump,
Shot-put,
Throwing of hand grenades,
3000-meter race.

Group II: Military sports
25-Kilometer march with pack,
Firing of small-caliber arms,
Aimed throwing of hand grenades,
200-meter cross-country race with gas masks over 4 obstacles,
Swimming or bicycle riding,
Basic knowledge of first aid in case of accidents,

Group III: Terrain service
Orientation,
Terrain observation
Estimate of terrain
Estimate of distance
Camouflage
Observing and reporting,
Utilization of terrain and general behavior in terrain service.

H3014-0014

Special regulations for SA naval units:

Group I: Body exercises:
unchanged

Group II: Military sports:
15-kilometer march with pack instead of 25-kilometer

Group III: Naval service:
25 minutes of long-distance rowing in cutter seamanship
in and on the boat, throwing of lines,
knotting and splicing,
signaling and transmitting of Morse code messages,
compass, designation of navigable water,
navigation lights, rules on turning aside,
general seamanlike behavior while in naval service.

- - - - - - - - - - - -

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT NO. 2354-PS

23 November 1945

I, VIRGINIA VON SCHON, XO46318, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document No. 2354-PS.

VIRGINIA VON SCHON
XO46318

H3014 - 0015

EXTRACTS FROM

BOOK ON THE ORGANIZATION OF THE NSDAP (6TH EDITION 1940)

Central Publishing Company of the NSDAP
Franz Eher successor, Munich

(Organisationsbuch der NSDAP, 6. Auflage, 1940
Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf., München)

Page 359:

STRUCTURE OF THE S.A.

1. S.A. Units

The S.A. extends over the whole Reich territory.

It is organized according to political and local (landsmannschaftlich) viewpoints into S.A. groups as follows:

S.A. Group - ALPENLAND
S.A. Group - BAVARIAN OSTMARK (GOVT. DIST. lower Bavaria, upper Palatinate and upper Franconia)
S.A. Group - BERLIN-BRANDENBURG (Province MARK Brandenburg and Greater Berlin)
S.A. Group - Danube
S.A. Group - Franconia (GOVT. DIST. central and lower Franconia)
S.A. Group - HANSA (Free City of Hamburg and MECKLENBURG)
S.A. Group - HESSE (Parts of the Free State of HESSE (upper Hesse), the Province of HESSE, and HESSE-NASSAU)
S.A. Group - Highland (HOCHLAND) (Govt. Dist. upper Bavaria and Swabia)
S.A. Group - Palatinate (Govt. Dist. Rhenish Palatinate, Saar, and Rhenish HESSE)
S.A. Group - Middle (Province of SAXONY and Free State of ANHALT)
S.A. Group - Lower Rhine (Parts of Rhine Province and the Ruhr District)
S.A. Group - Lower SAXONY (Parts of Province of HANNOVER and Free State of Brunswick)
S.A. Group - NORDMARK (Province of SCHLESWIG-HOLSTEIN, FREE CITY OF LUBECK)
S.A. Group - NORTH SEA (parts of Province of HANNOVER and WESTPHALIA, Free State of OLDENBURG, Free City of BREMEN)
S.A. Group - OSTLAND (Province of EAST PRUSSIA and Free State of DANZIG)
S.A. Group - OSTMARK (Province of GRENZMARK)
S.A. Group - POMERANIA (Province of POMERANIA and parts of GRANZMARK)
S.A. Group - SAXONY (Free State of SAXONY)
S.A. Group - SILESIA (Province of upper and lower SILESIA)
S.A. Group - SUDETEN
S.A. Group - SUDMARK
S.A. Group - SOUTHWEST (Free State of BADEN and WURTTEMBERG)
S.A. Group - THURINGIA (Free State of THURINGIA)
S.A. Group - WARTHE
S.A. Group - VISTULA
S.A. Group - WESTPHALIA (Province of WESTPHALIA)
S.A. Group - WESTMARK (RHINE PROVINCE and part of the Province of HESSE-NASSAU)

Pages 364a, 364b, 365: (Compared with same passage in 5th and 7th editions)

2. Special Units

In order to comply with the manifold demands on the services of the S.A. during demonstrations, assemblies, catastrophes, and accidents, as well as to preserve the efficiency of S.A. men, S.A. members have been organized into special and technical units. There are: Marine, Mounted, Communications, Engineer and Medical units.

H3014 - 0016

Their organization into Companies, Battalions, and so forth, and their subordination are variously regulated according to location and the given circumstances.

a. Marine S.A.: The Marine S.A. includes all S.A. men who by occupation are or have been sailors of the Merchant Marine, the Navy, or interior shipping, as well as men who are connected with shipping in any way or particularly interested in it.

The seagoing S.A. men, who come into contact with the population of other countries, should represent National Socialist Will and Thought. (Wollen und Denken).

For this reason their ideological education and professional training is a main mission of the Marine S.A.

This schooling and training is given aboard ship in the board troops (Bordtrupps) and on land in the Marine S.A. units.

Further tasks are service in catastrophes and accidents, especially those caused by water. For this purpose thorough training in seamanship is given each Marine S.A. man.

b. Mounted S.A.: As the mainstay of the National Socialist Riding Corps (NSRK), the S.A. cavalry is responsible for the training of German youth in riding and driving, before military service, as well as additional training in riding for men already in the service (compare discussion on Page 373 "National Socialist Riding Corps") (translator's note: 5th edition says Page 372). The S.A. cavalry further cultivates riding and driving activities within the S.A.

c. Communications S.A.: The task of the Communications S.A. is to enable the responsible leader during assemblies and other demonstrations and in the catastroph service to exercise control over subordinated or employed units. The training therefore extends primarily to telephone service (Fernsprechwesen). Beyond that, however, the Communications S.A. men are also trained in sending and receiving Morse Code signals. The "Communications Certificate of the S.A." is a Certificate of Merit for those S.A. men who wish to enlist in the Signal Corps of the Armed Forces.

d. Engineers S.A.: The tasks of the S.A. Engineers include catastrophe protective service during incidents capable of damaging the German national property.

Every S.A. Engineer has to prove in thorough technical examinations his degree of training and his initiative (Einsatsbereitschaft).

The examinations are entered in a Performance Book, which also contains the "S.A. Engineers Certificate" as Certificate of Merit.

e. Medical S.A.: The S.A. doctors and S.A. medical personnel organized into medical units will supervise and care for the bodily health and efficiency of the individual S.A. man as well as units under their jurisdiction.

Schools of the S.A. for Special Units

a. Marine S.A. Schools: The following schools are available for training the Marine S.A.: Marine S.A. school "DUSTERNBROCK" and the training sailing ship "DUHNEN." The school "DUSTERNBROCK" has to accomplish above all practical and theoretical training in boat service, in row, sail and power boat, according to the regulations of the Navy.

The continuation of seamanship training takes place on the seagoing training sailing ship "DUHNEN." Here one gets used to the ship and learns to know and serve it in all its parts and equipment, and here also knowledge of weather and steering is taught and applied.

H3014 - 0017

b. Reich Riding Leadership School. See under REICHSREITERFUEHRERSCHULE on Page 373.

c. Reich Communications School of the SA.: Here the S.A. leaders of communications units are trained in all particulars of communications. Here they also become eligible through examinations for the "S.A. Communications Certificate."

THE S.A. REGIMENT

"FELDHERRNHALLE"

The S.A. Regiment "Feldherrnhalle" (has its seat in Berlin, Voss-Strasse 1. It) (translator's note: words in parenthesis appear only in 5th edition) consists of six garrisoned battalions stationed in: Berlin, Munich, Hattingen, Krefeld, Stettin, and Stuttgart.

S.A. General (Obergruppenfuehrer) Herman Goring was appointed by the Fuehrer on 12 January 1937 as Chief of the S.A. Regiment "Feldherrnhalle". The S.A. Regiment is directly subordinated to the Chief of Staff. Its mission, beyond regular S.A. service, is to supervise bureaus of the S.A., the Party, and the State. It is to be ready at all times for any and all purposes.

- - - - - - - -

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT NO 2354-PS

23 November 1945

I, VIRGINIA VON SCHON, X046318, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document No. 2354-PS.

VIRGINIA VON SCHON
X046318

7th Edition

BRANCHES OF THE S.A.

1. S.A. Units

The S.A. embraces the entire territory of the Reich. It is divided according to political and local (LANDSMANNSCHAFTLICH) points of view into the following groups:

S.A. Group - Alpenland (District /Gau/ Upper Danube, Salzburg, Tyrol-Vorarlberg)
S.A. Group - Bayernwald (Govt. Dist. Lower Bavaria, Upper Palatinate and Upper Franconia)
S.A. Group - Berlin-Brandenburg (Province Mark Brandenburg and Greater Berlin)
S.A. Group - Danube (Gau Lower Danube, Vienna)
S.A. Group - Elbe (Province of Saxony and Free State of Anhalt)
S.A. Group - Franconia (Govt. Dist. Central and Lower Franconia)
S.A. Group - Hansa (Free City of Hamburg and Mecklenburg)
S.A. Group - Hesse (Parts of the Free State of Hesse /Upper Hesse/, the Province of Hesse, and Hesse-Nassau)

H3014 - 0018

S.A. Group - Highland (Hochland) (Govt. Distl Upper Bavaria and Swabia)
S.A. Group - Palatinate (Govt. Dist. Rhenish Palatinate, Saar District, Rhenish Hesse, Lorraine)
S.A. Group - Central Rhine (Rhine Province, Part of the Province of Hesse-Nassau, Luxemburg)
S.A. Group - Neckar (Part of the Free State of Baden and Wurttenberg)
S.A. Group - Lower Rhine (Parts of the Rhine Province and of the Ruhr District)
S.A. Group - Lower Saxony (Part of the Province of Hannover and Free State of Brunswick)
S.A. Group - Nordmark (Province of Schleswig-Holstein, Free City of Lubeck)
S.A. Group - North Sea (Parts of the Province of Hannover and Westphalia, Free State of Oldenburg, Free City of Bremen)
S.A. Group - Upper Rhine (Parts of the Free State of Baden and Alsace)
S.A. Group - Oder (Province of Grenzmark)
S.A. Group - Pomerania (Province of Pomerania and parts of Grenzmark)
S.A. Group - Saxony (Free State of Saxony)
S.A. Group - Silesia (Province of Upper and Lower Silesia)
S.A. Group - Sudeten (Reich Gau Sudetenland)
S.A. Group - Sudmark (Gau Styria and Carinthia)
S.A. Group - Tannenberg -(Province of East Prussia)
S.A. Group - Thuringia (Free State of Thuringia)
S.A. Group - Wartho (Reich Gau Wartheland)
S.A. Group - Vistula (Reich Gau Danzig - West Prussia)
S.A. Group - Westphalia (Province of Westphalia)

(Passage on pages 364-364b identical with passage on pages 364a-365 in 6th edition, q.v.)

Page 367:

WITHDRAWAL FROM THE S.A.

Service with the S.A. is and remains voluntary. As in recruitment for the S.A. no advantages may be promised and no pressure whatsoever may be exerted, the S.A. man should have the possibility to withdraw from the S.A. if he believes that he can no longer agree with S.A. views or if he is not in a position to fulfill completely the duties imposed on him as a member of the S.A. On presentation of honorable reasons in a corresponding written petition, the S.A. member can be "released from the S.A. by own request." However, if he shows no interest or if he has joined the ranks of the S.A. merely because of a whim or for the sake of a good opportunity, there ensues a "discharge from the S.A. according to number 127b of the SADV/1" (official measures for unsuitability for service in the S.A.). If he is guilty of any disciplinary or political or possibly criminal offenses, the competent disciplinary officer can declare him as "punished with permanent discharge from the S.A." In serious cases "exclusion from the S.A." can be declared.

- -

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT NO 2354-PS

23 November 1945

I, VIRGINIA VON SCHON, X046318, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document No. 2354-PS.

VIRGINIA VON SCHON
X046318

H-3014

USA-430

(2401-PS)
(2354-PS)

Filed Dec. 19, 1945

USA 430 (2354 PS) 2A

H3014-0019

USA 430 (2354 PS) 2A

Org. Book of the NSDAP
1938
Drawer 2A

H3014 – 0020